

## Umstrittener Solarpark kommt nun doch nicht

Im Marktrat: Krippengruppe und Baugebiet

**Tann.** Der umstrittene PV-Park in Schleindlsberg kommt nicht. Das gab Bürgermeister Wolfgang Schmid bekannt. Der „Solarpark Tann-Zimmern“ – so die offizielle Bezeichnung – sollte ursprünglich eine Spitzenleistung von 13 Megawatt haben und eine Fläche von 14,5 Hektar benötigen. Investor war die Firma „Solea“ aus Plattling.

Der Marktrat stimmte im November 2022 trotz einiger Bedenken mit 10:6 für das Vorhaben. Doch die Kritik aus der Bevölkerung gegen diesen erheblichen Eingriff in die Landschaft ebte nicht ab. Sogar eine Bürgerinitiative wurde gegründet. Angesichts des massiven Protestes und der verhärteten Fronten wird das Projekt nun „beerdigt“. Es gibt auch keine kleinere Lösung. Das Thema bleibt trotzdem aktuell. Derzeit liegen drei weitere Anträge für den Bau von Freiflächen-Solaranlagen im Rathaus.

Schmid teilte mit, dass in der Grundschule Walburgskirchen und im alten Rathaus an der Wallnerstraße in Tann je eine weitere Krippengruppe untergebracht werden soll. Das neue Eiberger Baugebiet mit acht Parzellen wird im Frühjahr erschlossen. Leider könne dort das gewünschte Nahwärme-Konzept nicht verwirklicht werden, da es unrentabel sei. Im Bau befinde sich der Radweg von Tann nach Gasteig. Mit der Fertigstellung werde im Frühjahr gerechnet. Die Zimmerner Straße bleibt noch bis 27. Oktober gesperrt. Bereits fertig ist der Spielplatz in der Siedlung „Am Waldrand“.  
– frä